

Eine herrlichst schräge und amüsante Komödie von Gisa Pauly, der Unterhaltungsqueen unter den deutschen Autorinnen

Anna hat genug vom kalten Deutschland. Sie will raus. Nach dem Tod ihres Ehemanns beschließt die Sechzigjährige, die Chance beim Schopfe zu packen, und haut nach Siena ab. Dort will sie sich endlich ihren großen Lebenstraum von einem eigenen Hotel erfüllen. In der Toskana lässt es sich um einiges schöner leben und arbeiten als im grauen Stuttgart. Doch dummerweise dauert es bis dahin noch eine ganze Weile, nicht zuletzt weil plötzlich ihre vom Liebeskummer geplagte Tochter vor der Tür steht. Henrieke leidet an chronischem Geldmangel und will ihre Mutter um ein paar Tausend Euro anpumpen. Die allerdings hat das gesamte Erbe in die Renovierungsarbeiten und Inneneinrichtung des Hotels gesteckt, abgesehen vom Notgroschen. Blöd nur, dass ausgerechnet der Anna abhandenkommt.

Annas Leben versinkt im Chaos: Erst wird bei ihr eingebrochen, dann wird sie in einen Bankraub verwickelt. Außerdem flirtet Nachbar Konrad, Hauptkommissar a.D., heftig mit ihr und der ermittelnde Commissario Emilio Fontano, "so attraktiv wie George Clooney, aber mit der Leidenschaft einer Schlaftablette", macht Anna schöne Augen. Es gibt Tage, da würde sich Anna gerne die Decke über den Kopf ziehen, gar nicht erst aus dem Bett steigen. Wenn es nach Henrieke ginge, sollte Anna das auch unbedingt tun. So viel Aufregung, noch dazu in ihrem Alter. Stattdessen aber geht Anna auf Gangsterjagd. Energisch nimmt sie ihr Schicksal in die Hand. Wäre doch gelacht, wenn am Ende dieser Verwicklungen aus Verbrechen, Verwechslungen und Verehrern nicht eine Hoteleröffnung stünde ...

Literatur, die den Leser so breit zum Grinsen bringt wie ein Honigkuchenpferd - wie einzig noch eine Dora Heldt versteht es Gisa Pauly, Herz und Zwerchfell über alle Maße zu bewegen. Ihre Bücher sind die reinste Wundertüte: randvoll gefüllt mit spritzigstem Witz, krimineller Spannung und Lesespaß ohne Ende. Langweilig wird es bei der Lektüre von "Jeder lügt, so gut er kann" garantiert nicht. Die Komödie sorgt für unbändige Lesebegeisterung über viele, viele Stunden lang. Nach nur wenigen Sätzen hat man einen ausgewachsenen Lachmuskelskater. Die deutsche Autorin entlockt dem Leser, insbesondere Frauen, mehr als einen lauten Freudenschrei. Was ihrer Feder entstammt, ist ein absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarant. Einfach nur herrlich, herrlicher, am herrlichsten!

Ab der ersten Seite von "Jeder lügt, so gut er kann" wird es so richtig schön turbulent. Und nach mehreren sogar noch turbulenter. Endlich kommt Sonne und außerdem ganz viel Heiterkeit sowie Schwung in unser aller Leben. Nach der Lektüre möchte man sofort seine Koffer packen und Richtung Italien abhauen. Gisa Pauly weckt im Leser die Lust auf Urlaub. Ihre Romane sind so erholsam wie ein Aufenthalt im sonnigen Süden. Eine amüsantere Auszeit vom Alltag und jeglichem Stress kann man definitiv nicht nehmen!

Susann Fleischer 24.09.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info